



ServiceTiergesundheit

Ihre mobile Tierheilpraxis in der Region

Blutegeltherapie

Die Blutegeltherapie ist eine der ältesten bekannten Heilmethoden. Hierbei werden Blutegel angesetzt, die beim Patienten Blut saugen und dabei gerinnungs-, entzündungs- und schmerzhemmende sowie stoffwechselaktivierende Substanzen abgeben. Diese wirken in den folgenden Tagen in einem Umkreis von ca. 10 cm rund um die Bissstelle.

Indikationen für eine Blutegelbehandlung sind:

- Arthritis (Gelenkentzündung)
- Arthrose (z. B. Schale, Spat)
- Hufrollenproblematik
- Hufrehe
- Erkrankungen des Bänder- und Sehnenapparates
- Abszesse / Wundheilungsstörungen
- Venenerkrankungen (Thrombose, Thrombophlebitis)
- Ekzeme
- Ödeme
- Gelenkdysplasien
- Und vieles andere mehr

Warum Egel?

Viele der Wirkstoffe des Blutegelspeichels wurden im Labor identifiziert. Versuche, diese herzustellen und als Medikament einzusetzen, erreichten leider nicht die Wirkung, die bei einer Blutegelbehandlung einsetzt. Daher lohnt sich der Aufwand, Egel am Patienten einzusetzen.

Egel...

- können bis zu 30 Jahre alt werden
- können nach dem Biss bis zu 2 Jahre lang von der Mahlzeit leben
- haben ca. 4 Monate nach einer Mahlzeit wieder Appetit
- leben nur in sauberen Gewässern
- sind sehr sensibel und beißen nicht bei Stress (des Patienten oder der Anwesenden), vorheriger Salben-, Creme- oder z. B. Mückensprayanwendung

Der Egel als Parasit sorgt dafür, dass sein Wirt gesund bleibt. Durch gerinnungshemmende Substanzen wird die Bissstelle saubergespült, so dass sie sich nicht infiziert und entzündet. Schließlich will der Egel, dass sein Wirtstier gesund wieder kommt. In der Natur wurde beobachtet, dass gelenkranke Tiere gezielt Gewässer aufsuchen, in denen sich Blutegel aufhalten. Beide profitieren davon.

Wie oft wird behandelt?

Je nachdem, wie schwerwiegend oder langandauernd die bestehenden Probleme sind, wird die Anzahl der Behandlungen und der angesetzten Egel gewählt.

Mehr über Blutegel erfahren Sie unter www.blutegel.de